



10. Mai 2023

Schriftliche Anfrage

von Moritz Bögli (AL)
und Tiba Ponnuthurai (SP)
und 1 Mitunterzeichnenden

Am 1. Mai 2023 fand auf dem Kasernenareal das vom 1. Mai Komitee organisierte bewilligte traditionelle 1. Mai Fest statt. Verschiedene Teilnehmende sowie das Organisationskomitee meldeten, dass Menschen auf dem Festareal sowie bei Eingängen zum Areal durch Polizist*innen gefilmt bzw. fotografiert wurden. Ebenso wurde von Personenkontrollen Verhaftungen in unmittelbarer Nähe des Kasernenareals während der Festtage (29.4. - 1.5.) berichtet.

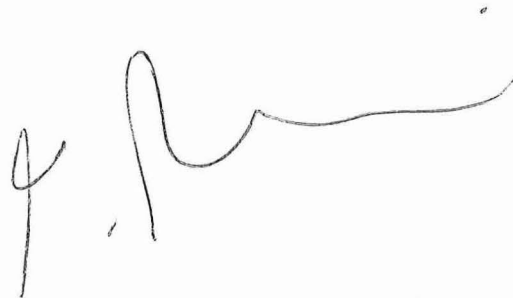
In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist dem Stadtrat bekannt, dass Teilnehmende am bewilligten 1. Mai Fest von der Stadtpolizei und/ oder kooperierenden Polizeieinheiten gefilmt bzw. fotografiert wurden? Wie stellt sich der Stadtrat zu diesem Vorgehen? Welche Polizeieinheiten filmten oder fotografierten das Festgelände und dessen Ein- und Ausgänge?
2. An welchen Tagen und Orten wurde das Festareal in welcher Art überwacht? Wir bitten um Auflistung nach Tag, Zeitfenster, welchen Teil des Areals, mit welchen Überwachungsmitteln, von wo aus und ob die Überwachung verdeckt oder offen war.
3. Wie beurteilt der Stadtrat die Gesetzmässigkeit der Videoüberwachung am 1. Mai Fest bezüglich den Voraussetzungen nach §32 c Abs. 2 PolG?
4. Inwiefern war die Videoüberwachung von Festteilnehmenden relevant für die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Unterstützung von Sicherheitskräften? Wir bitten um Zustellung der entsprechenden Einsatzdisposition.
5. Welche konkreten Anhaltspunkte bestanden für den Stadtrat, dass es auf dem Areal zu strafbaren Handlungen kommen könnte. Inwiefern sind diese allfälligen, strafbaren Handlungen mit dem Verhältnismässigkeitsprinzip zu vereinbaren, wenn der Persönlichkeitsschutz tausender Festteilnehmenden verletzt wird?
6. Aufgrund welcher konkreten Straftaten fand die Stadtpolizei und/oder kooperierende Polizeieinheiten die Überwachung des Areals angemessen und verhältnismässig? Sind diese in einer Einsatzdisposition geregelt? Wenn ja, bitten wir um Zustellung der Disposition. Zudem bitten wir um Auflistung der Strafbestände.
7. Wie definiert der Stadtrat offene Überwachung? Festteilnehmende berichteten, dass an der Ankerstrasse sichtbar vier zivil gekleidete Polizist*innen eine fünfte Person schützten, welche filmte. Inwiefern hätte hier bereits §32 c Abs. 3 PolG zur Geltung kommen müssen?
8. Zu welchen Zwecken werden die Aufnahmen der Festteilnehmenden verwendet? An welche ausserstädtischen Organisationen werden die Aufnahmen oder die Resultate deren Auswertung weitergegeben? Werden Gesichtserkennungsprogramme zur Identifikation von gefilmten Menschen verwendet? Wie lange werden die Aufnahmen gespeichert bzw. wann werden sie gelöscht?
9. Welche anderen Grossveranstaltungen wurden in den letzten 5 Jahren durch die Stadtpolizei verdeckt oder offen überwacht? Wir bitten um Auflistung nach Veranstaltung,

Gründen für die Überwachung nach §32 c Abs. 2 PolG und Grösse der gesammelten Materialien (Fotos und Videos) in Gigabytes je Veranstaltung.

10. Führte die Stadtpolizei im Zeitraum vom 29.4. - 1.5. in unmittelbarer Nähe des Festgeländes vermehrt Personenkontrollen durch? Wie beurteilt der Stadtrat die Notwendigkeit von Personenkontrollen in unmittelbarer Nähe von bewilligten Grossveranstaltungen?

Bitte um Auflistung der Anzahl Personenkontrollen, welche in den letzten 5 Jahren im Perimeter der Bus-und Tram-Stationen (Helvetiaplatz, Stauffacher, Sihlpost, Kanonengasse, Militär-/Langstrasse) stattfanden, wenn auf dem Kasernenareal zum Zeitpunkt der Personenkontrolle bewilligte Grossveranstaltungen durchgeführt wurden. Bitte um Auflistung nach Anzahl Personenkontrollen je Grossveranstaltungstag, Grossveranstaltungsart und Jahr.





Unterschriftenliste Mitunterzeichnende

Vorname, Name, Partei in Druckschrift:

Unterschrift:

1 Luca Naggi, Grüne

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20